



INSTITUTE FOR LAW AND FINANCE

*Goethe-Universität Frankfurt am Main*

Economy, Criminal Law, Ethics (ECLE) – 6. Symposium  
22./23. November 2013

## Unternehmenskultur und Wirtschaftsstrafrecht

Tagesordnung

Das Institute for Law and Finance (ILF)

wurde im Jahr 2002 in der Rechtsform einer privaten Stiftung als Public-Private-Partnership gegründet. Es ist ein internationales Kompetenzzentrum im Bereich Recht und Finanzen. In der Lehre

besteht sein Ziel in der interdisziplinären Ausbildung von Führungskräften aus dem In- und Ausland. Als wissenschaftliche

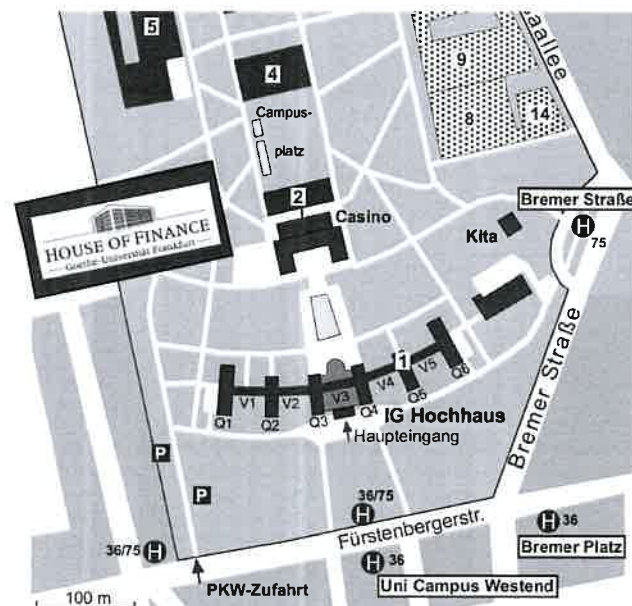
Einrichtung begleitet das ILF die deutsche und europäische finanzmarktbezogene Gesetzgebung. Neben seiner Forschungs- und

Publikationstätigkeit bietet das Institut ein Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und übernimmt

Aufgaben der Politikberatung.

Weitere Informationen zum Institute, dem LL.M. Finance Programm, den zahlreichen Gastvorträgen und Forschungsvorhaben finden Sie auch auf unserer Internetseite

[www.ilf-frankfurt.de](http://www.ilf-frankfurt.de)



## Freitag, 22. November

10.45-11.00	Begrüßung <i>(Prof. Dr. Andreas Cahn)</i>	17.00-17.30	Die neuen Straftatbestände des Trennbankengesetzes – ein weiteres Zeichen für die Unkultur des Unternehmensstrafrechts. <i>Rechtsanwalt Prof. Dr. Rainer Hamm, Frankfurt/M.</i>
	<b>Moderne Unternehmenskultur</b> <i>Moderation Prof. Dr. Klaus Lüderssen</i>	17.30-18.30	Diskussion
11.00-11.30	Was ist eine demokratiefreundliche Unternehmenskultur? Und warum brauchen wir sie? <i>Prof. Dr. Peter Graf Kielmansegg (Politische Wissenschaft), Universität Mannheim</i>	ab 19.30	Empfang und Abendessen im Hotel Hessischer Hof*
11.30-12.00	Digitalisierung und Unternehmenskultur <i>Dr. Clemens Trautmann, Geschäftsführer/CFO Immonet GmbH (Axel Springer-Gruppe), Hamburg</i>		
12.00-13.00	Diskussion		
13.00-15.00	<b>Mittagessen</b>		
	<b>Vom Aufsichtsrecht zum Strafrecht – Das Beispiel des Trennbankengesetzes</b> <i>Moderation Eberhard Kempf</i>		
15.00-15.30	Das „Trennbankengesetz“ <i>Dr. Mathias Otto, Syndikus bei der Deutschen Bank, Frankfurt/M.</i>		
15.30-16.30	Diskussion		
16.30-17.00	<b>Kaffeepause</b>		

## Samstag, 23. November

	<b>Neues vom Insider</b> <i>Moderation Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Volk</i>		
10.00-10.30	Die Ausnutzung von Informationsasymmetrien als strafbare Handlung? - Insiderstrafrecht <i>Rechtsanwalt Privatdozent Dr. Gerson Trüg, Freiburg</i>		
10.30-11.30	Diskussion		
11.30-12.00	<b>Kaffeepause</b>		
12.00-12.30	Insidernarrative vor dem Forum von „Law and Literature“. <i>Prof. Dr. Klaus Günther, Co-Sprecher des Exzellenzclusters Die Herausbildung normativer Ordnungen, Goethe-Universität Frankfurt/M.</i>		
12.30-13.30	Diskussion		
13.30	Ende der Tagung		

\*Anmeldung erforderlich, s. gesondertes Schreiben